

FDP-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/0779/2017**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 04.09.2017

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Arne Sommerlad, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden	13.09.2017	Entscheidung

Betreff:

**Sicherheit und Parken Brüder-Grimm-Schule
- Antrag der FDP-Fraktion vom 31.08.2017 -**

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, zu folgenden Fragen rund um den Themenkomplex Sicherheit und Parken am und um die Brüder-Grimm-Schule zu berichten.

1. Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wie der Reinigungsplan der Schulhöfe der BGS in den Schulferien organisiert ist.
2. Unter der Annahme, dass die Schulhöfe in den Schulferien weniger gereinigt werden, als zu Schulzeiten, wird der Magistrat gebeten, die Reinigungsintervalle sowie den Reinigungsumfang der Schulhöfe so anzupassen, dass eine uneingeschränkte Reinigung stattfindet, solange die Kita Märchenland geöffnet ist.
3. Der Magistrat wird darum gebeten, den Ortsbeirat über folgende Punkte in Bezug auf die Bebauung des Vorplatzes der Grundschule der BGS mit Fahrradständern zu informieren:
 - a. Auf wessen Veranlassung hat die Bebauung stattgefunden?
 - b. Warum wurde der Ortsbeirat über die Bebauung nicht informiert?
 - c. Ist die Bebauung Teil eines neuen Gesamtpark- und Sicherheitskonzept und wenn ja, wie sieht diese aus?
 - d. Warum wurden zunächst durch die Bebauung Parkplätze weggenommen bei ohnehin knappem Angebot, ohne im Vorfeld Alternativen zu schaffen? Hiermit

wird erneut auf den Antrag der FDP-Fraktion zur Prüfung über die Möglichkeiten zur Erstellung eines neuen Hol- und Bringplatzes verwiesen, welcher mehrheitlich in der Sitzung am 12.10.2016 beschlossen wurde.

4. Der Magistrat wird darum gebeten zu prüfen, ob es möglich ist, z.B. einen klappbaren Poller im Bereich des kleinen Parkplatzes links neben dem Vorplatz der Grundschule vor dem Treppenaufgang zu installieren.
5. Der Magistrat wird darum gebeten zu prüfen, ob und in welcher Form es möglich ist, neben dem großen Treppenaufgang der Grundschule eine ebene, flach ansteigende Auffahrt für Kinderwagen und Rollstühle zu bauen.
6. Der Magistrat wird darum gebeten zu prüfen, ob und in welcher Form es möglich ist, im Bereich Waldweide / Lützellindener Straße einen Zebrastreifen zur Verbesserung der Sicherheit vor allem für Kinder u.a. als Zugang zur Schule und des Kindergartens anzubringen.
7. Der Magistrat wird darum gebeten zu organisieren, dass in dem Bereich vor der BGS sowie in der Straße Heide ab sofort regelmäßig vor allem zu Schulbeginn und Schulende geblitzt wird.

Begründung:

Zu 1. und 2.:

Während der Schulferien wird der gesamte Schulhof der Brüder-Grimm-Schule (BGS) offensichtlich entweder gar nicht oder nur äußerst selten gereinigt. Da der Schulhof frei zugänglich ist, kommt es zur Ansammlung von Müll, insbesondere von Flaschen und Scherben, welcher für die überwiegende Zeit der Schulferien dort verweilt. Die hinter der BGS liegende Kita Märchenland hat aber nicht analog zur BGS Ferien, was zur Folge hat, dass die vor allem kleine Kinder täglich durch den Müll bis zu Kita laufen müssen, wodurch z.B. durch Scherbeneine Verletzungsgefahr für die Kinder besteht.

Zu 3.:

Die schlechte Parkplatzsituation und die damit verbundenen Sicherheitsrisiken für die Schul- und Kindergartenkinder sind bekannt. Vor diesem Hintergrund ist es schwer nachvollziehbar, dass nicht vor Erstellung von Alternativen die Parkplatzsituation verschlechtert wird. Die aktuell häufig zu beobachtende Präsenz des Ordnungsamtes zur Sicherheit der Kinder ist sicherlich zu begrüßen, allerdings sollte dies in aufklärender Form geschehen und nicht primär mit der Absicht, Strafzettel zu verteilen.

Zu 4.:

Es kommt täglich mehrfach vor, dass sogar trotz freier Parkplätze die genannte Treppe rücksichtslos zugeparkt wird, was zu einem Sicherheitsrisiko insbesondere für die Kinder werden kann. Eine Treppe sollte - vor allem bei einer Schule - so benutzbar sein, dass nicht parkende Autos einen Großteil des Treppenaufgangs versperren.

Zu 5.:

Die Schranke an Grundschule der BGS wurden richtigerweise und aus verständlichen Gründen geschlossen. Eltern, welche ihre Kinder zur Schule und vor allem zur Kita Märchenland bringen, und ggf. noch ein Kind in einem Kinderwagen dabei haben, finden keinen naheliegenden, geeigneten Zugang vor. Es ist zwar möglich, über den Weg des „neuen“ Schulhofs zu gehen, was aber in der Praxis aus verschiedenen Gründen nicht genutzt wird. Entsprechend sollte eine Zugangsmöglichkeit wie beschrieben als erforderlich angesehen werden.

Zu 6.:

Der von der Straße Waldweide gut abgetrennte und damit sichere Fußweg wird häufig von Kindern genutzt. Das Ende des Fußweges führt fast direkt zu dem Eingang des oberen Schulhofs der BGS und zum weiterführenden Fuß- und Radweg. Natürlich gibt es 2 nahegelegene Ampeln, welche aber in der Praxis zur Überquerung der geschilderten Strecke nicht genutzt werden. Im Zusammenhang u.a. mit der Parkplatzsituation und den Geschwindigkeitsüberschreitungen im Bereich der BGS wäre ein Zebrastrifen für die Verbesserung der Sicherheit der Kinder durchaus in Betracht zu ziehen.

Zu 7.:

Nach aktuellen Rückmeldungen von Anwohnern sind die Geschwindigkeitsüberschreitungen in den genannten Straßen wieder deutlich zunehmend und auch gravierend in Bezug auf die Geschwindigkeit. Es soll erwähnt werden, dass diese Überschreitungen offensichtlich keine Einzelfälle darstellen. Entsprechend wird der Magistrat aufgefordert, regelmäßig und sofort startende Geschwindigkeitsmessungen zum Schutz der Anwohner und Bürger und insbesondere der Schul- und Kindergartenkinder durchzuführen.

Gez.

Arne Sommerlad
Fraktionsvorsitzender